

# „Jedermänner“ schlüpfen in schrille Frauenfummel

Showabend Tanz, Musik und „Ganze Kerle“ erfreuten die Gäste bei der Feier zum zehnten Jubiläum der Theaterfreunde Dernbach

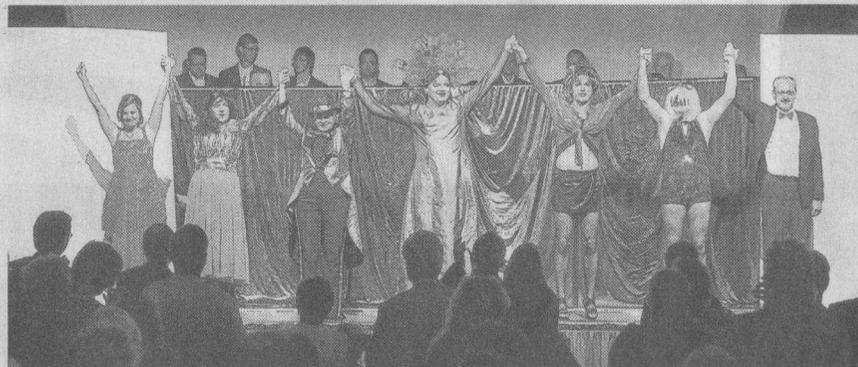
■ **Siershahn.** Unter einem künstlichen Sternenhimmel empfingen Figuren aus Hugo von Hoffmannsthal's „Jedermann“ die Gäste, die in der Unikat-Event-Halle das zehnjährige Bestehen der Theaterfreunde Jedermann Dernbach mitfeiern wollten. Von Samstagabend bis zum frühen Sonntagmorgen versetzte die Truppe die mehr als 400 Anwesenden immer wieder in Staunen.

Empfangsdamen um Esther Zimmermann – in Originalkostümen der „Jedermann“-Aufführung – geleiteten die Gäste zu ihren Tischen. Die 38 Rundtische waren vom Kreativteam um Gustel Schmidt individuell geschmückt worden und nach Titeln aus der Welt des Theaters benannt. Und es folgten weitere Überraschungen: Die kabarettistisch angehauchte, gewollt langweilige Er-

öffnungsrede des Vorsitzenden und Regisseurs Dieter Hambitzer mündete in einen beschwingten Song von der „Festnacht im Unikat“.

Tanz-Musik-Theater – so lautete das Motto der Festnacht. Den passenden musikalischen Rahmen garantierte die Big Band Boden mit ihren beiden stimmungsgewaltigen Sängerinnen. Die Band unter der Leitung von Dr. Klaus Herz begeisterte mit ihrer Show und sorgte immer wieder für eine volle Tanzfläche. Das Programm wurde in lockerer Art und Weise von Sophie Henrici und Thomas Görg moderiert. Wie alle Mitwirkenden des Abends wurden auch sie von Andreas Zimmermann gekonnt ins rechte Licht gerückt.

Angeregt durch die professionelle Tanz-Show Lara Görgs und ihres Tanzpartners Denny Dickopf, schwangen die Gäste bis



Nach dem gelungenen Schauspiel hielt es das Publikum in der Unikat-Event-Halle nicht auf den Stühlen.

tief in die Nacht hinein das Tanzbein. Der Programmpunkt Theater wurde von den „Jedermännern“ selbst gestaltet. Die Komödie „Ganze Kerle“, mit großem Erfolg im Jahr 2007 in Dernbach aufgeführt, wurde in einer gekürzten Fassung zur großen Freude des

Publikums nochmals zum Besten gegeben. Die Geschichte von vier Männern mit großem Herzen, aber kleinem Talent, von wahrer Freundschaft und der Lust und Last der Verwandlung vom unbedarften Möbelpacker zum graziösen „EPS-Girl“, vereint komö-

diantische und musikalische Elemente und findet in der Show „The magic of travestie“ ihren finalen Höhepunkt.

Man merkte den Akteuren Monika Wayand, Dieter Hambitzer, Detlef Gilles, Markus Schäfer und Josef Kerp an, dass sie bei ihrem Spiel genauso viel Spaß hatten wie ihr Publikum. Mal kapriziös, mal völlig gaga präsentierten sich die Mannsbilder in schrillen Fummeln und bewiesen, dass sie auch in Frauenkleidern „ganze Kerle“ sind. Zum Schluss versammelte Organisator Markus Schäfer alle Jedermänner auf der Bühne zum Schwur, weiterhin anspruchsvolle Unterhaltung auf die Bühne zu bringen. Schon diese Woche werden die Proben zum Stück „Das Haus in Montevideo“ fortgesetzt, das ab 16. September im Pfarrzentrum Dernbach aufgeführt wird.